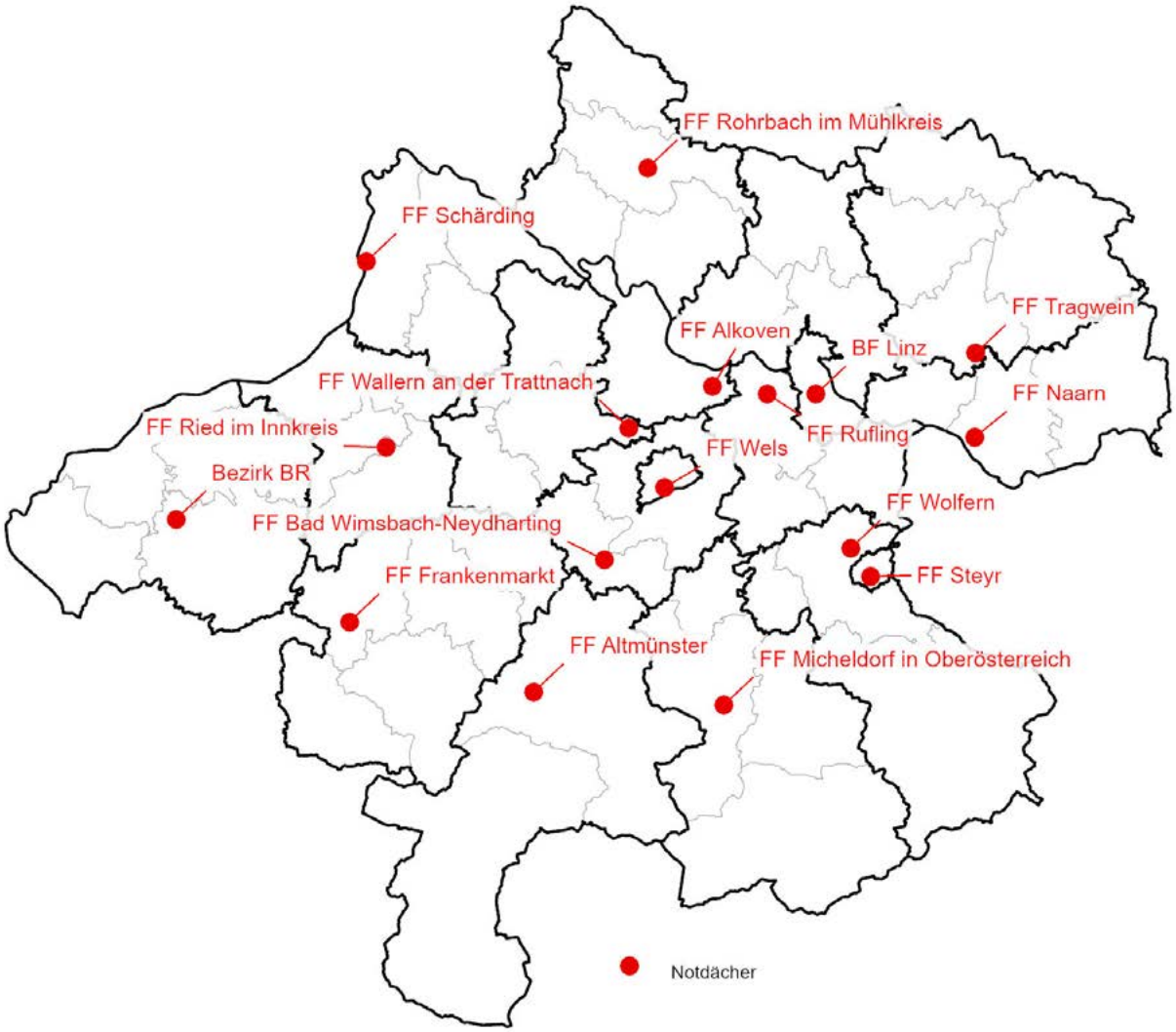
NOTFALLDÄCHER

STAND: 11.2026



Vorgefertigte Notdächer sind spezielle Planen, die innerhalb weniger Minuten mittels eines Feuerwehr-Hubrettungsfahrzeuges oder eines Krans auf das Dach gehoben und so befestigt werden, dass kein weiteres Regenwasser in das Haus eindringen kann. Die Notdächer lassen sich schneller und sicherer aufbringen als herkömmliche Planen.

Ausstattung & Funktionale Details:

- UV-beständig mit sehr hoher Reißkraft - das Notdach erreicht eine Reißfestigkeit von ca. 1 kN, vergleichbar mit einer Abdeck plane von 600g/m²
- mehrfach verwendbar (Gewebeplane schließt sich wieder beim Entfernen der Nägel)
- Temperaturbeständigkeit: -40/+80°C
- Unbegrenzte Haltbarkeit (der Lagerort muss lediglich frei von Ratten/Mäusen sein)
- 2 unterschiedliche Größen:
  - 15 x 15 m mit ca. 50 kg Gewicht
  - 6 x 18 m mit ca. 65 kg Gewicht

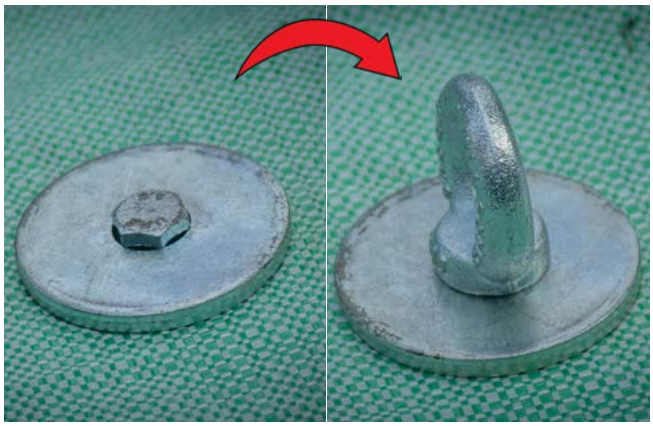
NOTFALLDÄCHER

Erforderlich für den Aufbau:

- Drehleiter oder Ladekran mit Arbeitskorb inkl. Maschinist und Person im Korb
- 4 Personen zur Besetzung der 4 Ecken
- 5 Leinen (Arbeitsleine oder Saugschlauchleine)
- Dachlatten und Nägel zur Befestigung
- Absturzsicherung (Sicherungskette „Auffangen“) für Personal am Dach

Aufbauanleitung:

- Vorbereitung des Aufnahmepunkts:
  - Entfernen der Schraube, diese kann entsorgt werden
  - Eindrehen des Rings (handfest, ohne Werkzeug)
- Plane an diesem Ring mit Leine am Korb befestigen (Plane kann zusammengefaltet in Schachtel verbleiben und muss nicht händisch entfaltet werden)
- Vorsichtig anheben und das Ausfalten händisch unterstützen
- An den Ösen an den 4 Ecken zusätzliche Leinen befestigen
- Plane über dem Dach platzieren und am Dach ausbreiten
- Plane mit Dachlatten sichern (festnageln)









Zusätzliche Hinweise:

- Die Erstbeschaffung wurde finanziert von der oö. Katastrophenschutzlandesrätin Michaela Langer-Weninger sowie der Oö. Versicherung!
- Die Ersatzbeschaffung (Kosten) muss über den Geschädigten (Versicherung) oder die anfordernde Behörde/Einsatzleitung erfolgen. Die Nachbeschaffung wird von der Standortfeuerwehr durchgeführt.
- Eine Palette Notdächer wird in jedem Bezirk „nahe dem Schadensort“ gelagert und zusätzliche im Servicecenter Landes-Katastrophenschutz im LFKDO Oö. Gesamt stehen in OÖ ca. 150 Notdächer zur Verfügung.
- Notdächer können von der Einsatzleitung über die Landeswarnzentrale angefordert werden. Bei Anforderung muss die benötigte Stückzahl von Notdächern bekannt gegeben werden und ob die Notdächer abgeholt werden können oder geliefert werden müssen.
- Eine Palette mit 6 kleinen und 2 großen Planen hat ein Gewicht von ca. 660 kg und kann sowohl von feuerwehreigenen Logistikfahrzeugen mit Ladebordwand (KLF-L, KRF-L, LAST,…) als auch von den Logistik-Stützpunktfeuerwehren des OÖLFV (LAST-KS, WLF-K1 & 2,…) an die Einsatzstelle transportiert werden.
- Einsatzkräfte dürfen nur mit Hubrettungsgeräten oder mit Kränen mit dafür zugelassenen Arbeitskörben auf das Dach gehoben werden. Der Personentransport mit einem Lasthaken ist verboten!
- Arbeiten am Dach nur mit geeigneter Absturzsicherung (Sicherungskette Auffangen)!
- Die Plane wirkt bei einem Windstoß wie ein großes Segel. Es ist daher auf ausreichend Standfestigkeit des Hubrettungsgeräts bzw. Kranfahrzeugs zu achten.
- Für Kamine oder (Dach-) Fenster können Öffnungen in die Plane geschnitten werden. Es ist dann besonders auf eine geeignete Abdichtung und Befestigung zu achten.
- Die vom Hersteller mitgelieferten schwarzen Gurte sind als Befestigungsmaterial gedacht. Zum Aufziehen oder Positionieren sind Feuerwehrleinen zu verwenden.
- Es wird empfohlen, die Notdächer nicht selbst zu entfernen, sondern vom Objektbesitzer zurückbringen zu lassen. Die Demontage wird in der Regel durch einen Dachdeckerbetrieb erfolgen.

Im Einsatzfall empfohlene Dokumentation:

- Prüfung der Kostentragung mit dem Objektbesitzer
- Sicherung der Plane am Dach dokumentieren (Belattung, Abspannung)
- Falls ein Kamin mit der Plane zugedeckt wird, dann ist der Objektbesitzer darauf hinzuweisen, dass nicht geheizt werden darf.

Link zum Erklärvideo:

https://youtu.be/xAsJprPC40g

YouTube: Anleitung Notdach

Mit freundlicher Unterstützung von

oberösterreichische versich.at

LAND OBERÖSTERREICH